



## NIEDERSCHRIFT über die 22. Sitzung der Gemeindevertretung Reuthe am 27.11.2017 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Reuthe

**Anwesend:** Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter, Vbgm. Michael Kaufmann, Martin Kaufmann, DI Richard Dür, DI Paul Steurer, Martin Muxel, Silvia Fetz, Peter Gridling, Michael Schneider, Mag. Markus Beer, Ersatzmitglieder Maga. Jutta Frick, Lukas Rüt

**Entschuldigt:** Stefan Muxel, Kleber Armin

**Zuhörer:** -

**Beginn:** 20.00 Uhr

**Tagesordnung:**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der letzten Niederschrift vom 25. September 2017
- 3) Berichte
- 4) Beschluss über die Änderung der Kanalordnung der Gemeinde Reuthe
- 5) Beschluss der Tarife und Gebühren für das Jahr 2018
- 6) Beschluss des Beschäftigungsrahmenplanes 2018
- 7) Beschluss einer Resolution zum Pflegeregress
- 8) Bericht Gemeindehausprojekt
- 9) Allfälliges

### 1. Eröffnung, Begrüßung und Festsetzung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeindevertretung, verliest die Entschuldigungen und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit lt. § 43 GG fest.

### 2. Genehmigung der Niederschrift der 21. Sitzung vom 25. September 2017

Die Niederschrift über die letzte Sitzung vom 25.09.2017 wurde den Gemeindevertretern fristgerecht zugestellt.

Folgende Einwendungen und Ergänzungen von Maga. Jutta Frick sind bis zum heutigen Tage eingelangt:

#### 4) Vorstellung Teilbebauungsplan für den Weiler Vorderreuthe

Die Vorsitzende erteilt das Wort an BM Johannes Kaufmann zur Vorstellung eines Entwurfes im Hinblick auf die Erstellung eines Teilbebauungsplanes für den Weiler Vorderreuthe.

Johannes Kaufmann ruft die im REK Reuthe (Räumliches Entwicklungskonzept Reuthe) festgelegten relevanten Punkte für den Weiler Vorderreuthe kurz in Erinnerung.

BM Johannes Kaufmann hat eine Diskussionsgrundlage ausgearbeitet. Die Teilungsanfragen sind in diesem Planungsvorschlag bereits berücksichtigt. Alle anderen eingezeichneten Möglichkeiten sind fiktiv und dienen als Hilfe zum Verständnis der Größenverhältnisse und der räumlichen Gegebenheiten. Die Abgrenzung des Weilers Vorderreuthe zum Gesundheitshotel ist durch die im REK ausgewiesene Fläche gewährleistet vorgesehen.

*Jutta Frick erläutert die Situation des Hotel Bad Reuthe aus betrieblicher Sicht. Sie äußert große Bedenken gegen eine Bebauung im östlichen Bereich. Es ist die Existenzgrundlage für den Hotelbetrieb in welchem Umfeld sich das Hotel befindet. Ein entscheidender Komm-Grund für die Gäste ist die Lage mitten in der*

*Natur. Die „heile Welt“, in der die Gäste hier in Reuthe Urlaub machen können. Daher braucht das Hotel das für die Gemeinde eine wichtige Bedeutung hat (130 Arbeitsplätze, große Steuerleistung) entsprechend Grünraum und ein gutes soziales Umfeld.*

BM Johannes Kaufmann und DI Paul Steurer erläutern, dass in einem Teilbebauungsplan Regeln für die Bebauung festgelegt werden. Dies sichert gestalterische und raumplanerische Vorgaben.

Nach reger Diskussion bittet Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter die Gemeindevertretung um ein Stimmungsbild.

*Es wird keine Abstimmung vorgenommen.*

~~Die Gemeindevertretung befürwortet, Die Stimmung der Gemeindevertretung ist mehrheitlich, dass die~~ Gemeinde in Bauland investiert, sodass Interessenten Bauplätze oder Wohnraum zur Verfügung gestellt werden kann. Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter hält zusammenfassend fest, dass falls ein Erwerb durch die Gemeinde möglich ist, die Plätze zeitnah zur Verfügung gestellt und nicht in Reserve gehalten werden sollen. ~~Ziel ist die Schaffung von leistbarem Wohnraum.~~

Vorrangig soll geklärt werden, ob mit dem Besitzer des Grundstückes im westlichen Teil über einen Ankauf verhandelt werden kann. Weiters sollen mit den Besitzern der Grundstücke im östlichen Bereich Gespräche aufgenommen werden.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter bedankt sich bei BM Johannes Kaufmann für die Bearbeitung und bei der Gemeindevertretung für die rege Diskussion.

Es werden keine weiteren Einwendungen und Ergänzungen zur Niederschrift vom 25.09.2017 bekanntgeben.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter stellt den Antrag auf Genehmigung der geänderten und ergänzten Niederschrift vom 25.09.2017.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter bedankt sich bei Christine Fetz für das Verfassen der Niederschrift.

### 3. **Berichte**

#### **Veranstaltungen**

- 30.09. Oktoberfest der Feuerwehr Reuthe mit Fassanstich
- 01.10. Tag der offenen Tür „Haus Mitand“ Bezau
- 08.10. Jugendkreisübung in Bizau
- 13.10. Frauenbundausflug nach Lustenau
- 15.10. Nationalratswahl 2017
- 20.10. Seniorenausflug 2017
- 21.10. Viehausstellung
- 24.10. Vernetzungstreffen der sozialen Institutionen
- 25.10. Abschluss Fahrradwettbewerb
- 28.10. Kameradschaftsabend der Feuerwehr Reuthe
- 05.11. Kriegertag
- 13.11. Vorarlberger Gemeindetag in Hittisau
- 14.11. Matesmat
- 17.11. Neues Dorfgeschehen in Reuthe

- 19.11. Bewirtung der Gemeindevertretung zu Gunsten des KPV auf Baumgarten  
22.11. Filmvorführung: Was machen Vorarlberger Feuerwehren in Moldawien?

#### **Sitzungen**

- 29.09. Reigo-Sitzung  
29.09. Gründungssitzung der Verwaltungsgemeinschaft BRV Bregenzerwald  
02.10. Obleutetreffen  
06.10. Sitzung Gestaltungsbeirat  
16.10. GVO-Sitzung  
05.11. Generalversammlung des Kameradschaftsbund Reuthe  
10.11. witus Bürgermeistertreffen  
24.11. Regio-Sitzung  
27.11. Besprechung Landhaus wegen Förderung Gemeindehausprojekt

Der Obmann des Prüfungsausschuss Peter Gridling berichtet über die unangekündigte Kassaprüfung am 14.11.2017, welche keine Beanstandungen ergab. Das Prüfprotokoll liegt zur Einsicht auf.

#### **4. Beschluss über die Änderung der Kanalordnung der Gemeinde Reuthe**

Die derzeit gültige Kanalordnung sowie die neue Kanalordnung wurden den GVE mit der Ladung zugestellt. Neu ist die Einführung eines Erschließungsbeitrages und eines Anschlussbeitrages für Oberflächenwässer von befestigten Flächen.

Die Vorsitzende stellt den Antrag die abgeänderte bzw. ergänzte Kanalordnung wie vorgelegt zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

#### **5. Beschluss der Gebühren und Tarife für das Jahr 2018**

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter übergibt das Wort an Michael Schneider, welcher den Vorsitzenden der Abgabekommission Stefan Muxel vertritt.

Michael Schneider liest den Vorschlag vor und erläutert die einzelnen Positionen.

Grundsteuer A, B, Landwirtschaftskammerumlage:

Die Hebesätze für Grundsteuer A und B sowie Landwirtschaftskammerumlage bleiben unverändert.

Abfall:

Die Gebühren für den Hausmüll bleiben unverändert, ebenso die Grundgebühren für Müll. Die Mindestabnahme soll beibehalten werden.

Die Tarife für die gewerbliche Müllabfuhr folgt dem Gebührevorschlag der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald, hier gibt es Anpassungen beim Biomüll 120 l und 240 l.

Wasser:

Erhöhung der Bezugsgebühren und Neueinführung einer Grundgebühr pro Haushalt und Betrieb aufgrund der laufenden Investitionen und zu erwartenden Instandhaltungen in den kommenden Jahren.

Kanal:

Erhöhung der Kanalbezugsgebühren aufgrund der notwendigen Investitionen und zu erwartenden Instandhaltungen in den kommenden Jahren in der Gemeindekanalisation sowie in der ARA.

Alle anderen Gebühren wurden an den Index angepasst.

Bei der Gästetaxe sowie bei der Pflegegebühr Einzel- und Doppelgrab gibt es Einwendungen gegen den Vorschlag der Abgabekommission. Begründet werden diese mit der Notwendigkeit für laufende Kosten, zukünftige Investitionen und Sanierungen in diesen Bereichen.

Abweichend vom Gebührevorschlag der Abgabekommission (€ 0,72) gibt es nachfolgende Vorschläge für die:

<u>Gästetaxe</u>	Erhöhung auf € 0,85
	Erhöhung auf € 1,00

Die Vorsitzende stellt den Antrag die Gästetaxe lt. Vorschlag der Abgabekommission auf € 0,72 zu erhöhen.

Dieser Vorschlag wird mit 5 : 7 Stimmen abgelehnt.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Erhöhung der Gästetaxe auf € 0,85.

Dieser Antrag wird mit 10 : 2 Stimmen angenommen.

Abweichend vom Gebührevorschlag der Abgabekommission (Einzelgrab € 13,80, Doppelgrab € 27,60) gibt es nachfolgende Vorschläge für die:

<u>Pflegegebühr</u>	Einzelgrab	Erhöhung auf € 20,00
	Doppelgrab	Erhöhung auf € 30,00

Die Vorsitzende stellt den Antrag die Pflegegebühr Einzelgrab lt. Vorschlag der Abgabekommission auf € 13,80 und die Pflegegebühr Doppelgrab lt. Vorschlag der Abgabekommission auf € 27,60 zu erhöhen.

Dieser Antrag wird mit 9 : 3 Stimmen angenommen.

Die Vorsitzende stellt den Antrag alle anderen Gebühren lt. Vorschlag der Abgabekommission zu erhöhen.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

Die Übersicht über die beschlossenen Gebühren und Tarife für 2018 befindet sich im Anhang und bildet einen Bestandteil dieser Niederschrift.

## 6. **Beschluss des Beschäftigungsrahmenplanes 2018**

Die Vorsitzende erläutert den Beschäftigungsrahmenplan für 2018.

Anzahl der Bediensteten

Die Zahlenangaben entsprechen vollen Beschäftigungsverhältnissen.

Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6	0,5845
Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14	3,8393
Funktionen der Gehaltsklasse 15 bis 18	
Funktionen der Gehaltsklasse 19	
Funktionen der Gehaltsklasse 20	
Funktionen der Gehaltsklasse 21	
Funktionen der Gehaltsklasse 22	

Funktionen der Gehaltsklasse 23	
---------------------------------	--

Beschäftigungsobergrenzen gesamt	4,4238*
----------------------------------	---------

\*inkl. Ulrike Fetz 25 % (Karenz bis 24.08.2019)

Zahlenmäßiges Verhältnis von Frauen und Männern  
Stand 01.11.2017

nach Dienstverhältnis

	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Beamte	0	0	0	0	0
Angestellte	5	83,33	0	0	5
Angestellte i.h.V.	0	0	1	16,67	1
Summe	5	83,33	1	16,67	6

nach Funktionen

	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Gehaltsklasse 1 bis 6	2		0	0	2
Gehaltsklasse 7 bis 14	3		1		4
Gehaltsklasse 15 bis 18					
Gehaltsklasse 19					
Gehaltsklasse 20					
Gehaltsklasse 21					
Gehaltsklasse 22					
Gehaltsklasse 23					
Summe	5		1		6

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter stellt den Antrag den Beschäftigungsrahmenplan 2018 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

#### 7. **Beschluss einer Resolution zum Pflegeregress**

Die Vorsitzende erläutert die finanziellen Auswirkungen des Wegfalles des Pflegeregresses auf Länder und Gemeinden und verliest die Resolution.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Gemeinde Reuthe die Resolution zum Pflegeregress unterzeichnet.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

#### 8. **Bericht Gemeindehausprojekt**

Die Vorsitzende gibt das Wort an DI Paul Steurer und verteilt die Planunterlagen sowie die Kostenaufstellung.

DI Paul Steurer zählt die wesentlichen Änderungen am Gebäude auf: Einbau Lift, Zubau VS und KIGA, Sitzungszimmer im Gemeindeamt im EG, Sanierung Dach mit Ausnahme des Daches direkt über der Wohnung, Sanierung Fenster, Änderung Eingangsbereich (Windfang) auf.

Die Kosten wurden für die einzelnen Gewerke aufgelistet und die Überlegungen dazu werden von DI Paul Steurer ausführlich erläutert. Die Auflistung ist vollumfänglich und wurde bis ins Detail berechnet. Es ergibt sich eine Bruttogesamtsumme von rund € 1.900.000,00.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter, DI Paul Steurer und Christine Fetz waren heute im Landhaus um die zu beantragende Förderung zu besprechen. Für die verschiedenen Bereiche gelten verschieden hohe Fördersätze, zusätzlich kann eine Strukturförderung für Kleingemeinden beantragt werden.

Weiters hat Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter einen Finanzierungsvorschlag eingeholt. Hierfür wurden die vollen Kosten abzüglich einer geschätzten Fördersumme von € 500.000,00 berücksichtigt. Somit ergibt sich ein Finanzierungsbedarf von € 1.400.000,00.

Lt. Vorschlag würden € 1.000.000,00 durch die Aufnahme eines Kredites finanziert, die restlichen Kosten aus der Veräußerung von Wertpapieren bzw. vom Giro- bzw. Sparkonto.

Nach eingehender Diskussion ist die Gemeindevertretung der Meinung, dass der volle Betrag im Voranschlag aufgenommen werden soll. Einsparungen sollen dort gemacht werden, wo sie sinnvoll und zielführend sind.

Die Bauverhandlung findet am 28.11.2017 statt.

#### 9. Allfälliges

- Die nächste GVE-Sitzung am 18.12.2017 um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Baien statt. Anschließend lädt die Bürgermeisterin die GVE zur Weihnachtsfeier ein.
- Der 45. Alpencup am 20. und 21./01.2018 findet in Hindelang statt. GVO Michael Kaufmann übernimmt die Organisation.
- Wahlbehörde gemäß der Nationalratswahlordnung: ein neuer Ersatzbeisitzer ist aufgrund des Wegzuges von Josef Frick erforderlich. Von den anwesenden GVE meldet sich niemand für dieses Amt.
- Ab 1. Dezember wird der kurative Nachtdienst im Hinterbregenzerwald wieder aufgenommen.
- Frage von Michael Schneider nach dem Stand im Bauverfahren Bischofberger? Die Vorsitzende antwortet, dass das Verfahren ihres Wissens nach derzeit beim Unabhängigen Verwaltungssenat liegt.
- Silvia Fetz berichtet über die Aktion Demenz. Im Herbst lag der Schwerpunkt auf den Schulungen. Es wurden „Blaulichtschulungen“, sowie Schulungen für Mitarbeiter im Lebensmittelhandel und Bankenbereich durchgeführt. Das Echo war sehr positiv.

Ende: 23.00 Uhr

  
\_\_\_\_\_  
Vorsitzende  
Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter

  
\_\_\_\_\_  
Schriftführerin  
Christine Fetz

An die Amtstafel  
angeschlagen am: 19. 12. 2017  
abgenommen am:

Gebühren Kundm. 2018

Gebühren und Tarife 2018				
lt. Beschluss der Gemeindevertretung Reuthe vom 27.11.2017				
Gebührenbeginn 01.01.2018		Alle Beträge inkl. allenfalls enthaltener MWSt.		
Name	Menge/Einheit	Änderung	Tarif 2017	Tarif 2018
Grundsteuer A	je Meßbetrag	16.12.1992	500,00%	500,00%
Grundsteuer B	je Meßbetrag	24.10.2016	500,00%	500,00%
Landw.kammeruml.	je Meßbetrag	14.12.2012	800,00%	800,00%
Kommunalsteuer	Festsetz. d. Bund!!	-	3,00%	3,00%
Hand- und Zugdienst/	Haushaltsv. 16-65 J.	27.11.2017	37,10	37,44
Wegerhaltungsbeitrag	à 4h x € 9,36		9,28	9,36
Hundesteuer	für den ersten Hund	27.11.2017	41,20	41,60
Hundesteuer	f.d. 2. u. jeden weiteren Hund	27.11.2017	61,80	62,40
Gästetaxe/Kurtaxe		27.11.2017	0,71	0,85
Zweitwohnsitzabgabe	bis 70 m²	27.11.2017	4,84	4,88
Zweitwohnsitzabgabe	von 70 - 110 m²	1999 neu	0,00	0,00
Müllsack	40 l je Sack	24.10.2016	3,80	3,80
Mülltonne 60 l	60 l je Tonne	24.10.2016	5,70	5,70
Mülltonne 120 l	120 l je Tonne	24.10.2016	11,40	11,40
Biomüllsack	8 l je Sack	24.10.2016	0,90	0,90
Biomüllsack	15 l je Sack	24.10.2016	1,50	1,50
Gestrasack	je Sack	24.10.2016	1,05	1,05
Gewerbegebände	240 l je Container	19.12.2016	13,64	13,64
Gewerbegebände	660 l je Container	19.12.2016	37,50	37,50
Gewerbegebände	800 l je Container	19.12.2016	45,45	45,45
Gewerbegebände	1100 l je Container	19.12.2016	62,49	62,49
Gewerbegebände gepresst	240 l je Container	19.12.2016	23,19	23,19
Gewerbegebände gepresst	660 l je Container	19.12.2016	63,75	63,75
Gewerbegebände gepresst	800 l je Container	19.12.2016	77,27	77,27
Gewerbegebände gepresst	1100 l je Container	19.12.2016	106,23	106,23
Gewerbegebände Biomüll	120 l je Tonne	27.11.2017	7,54	8,30
Gewerbegebände Biomüll	240 l je Container	27.11.2017	15,00	16,50
Gewerbegebände Biomüll	660 l je Container	19.12.2016	43,56	43,56
Grundgebühr Müll	1 Person	19.10.2015	18,40	18,40
Grundgebühr Müll	2 Personen	19.10.2015	33,20	33,20
Grundgebühr Müll	3 Personen	19.10.2015	44,10	44,10
Grundgebühr Müll	4 Personen u. mehr	19.10.2015	54,10	54,10
Ferienh., Zweitwhg., Vorsäße	je Haus/Hütte	19.10.2015	44,10	44,10
Vorsäße	je Hütte	19.10.2015	18,40	18,40
Vorsäße ganzj. landw. bewirtsch. (jährlicher Antrag)		15.12.2014	befreit	befreit
Betriebe o.HH/i.HH m. 1 MA	je Betrieb	19.10.2015	18,40	18,40
Wasser	je m³	27.11.2017	0,68	0,71
Wasser	über 5.000 m³	27.11.2017	0,63	0,66
Wasserpauschale	wenn nicht 50 m³	27.11.2017	34,00	35,50
Grundgebühr Wasser	je Haushalt, je Betrieb	27.11.2017		25,00
Zählermiete	je Uhr	27.11.2017	12,00	12,11
Wasseranschlussgebühr	je Einheit	Index	16,08	16,46
Abwasser	je m³	27.11.2017	1,78	1,87
Kanalpauschale	w. nicht 50 m³(Ferienw.)	27.11.2017	89,00	93,50
Kanalanschlussgebühr	je Einheit	Index	40,53	41,49
Kindergartenbeitrag	je Kind, Kg.-Jahr 2017/18	24.10.2016	35,00	35,00
Kinderg. Fahrbeitrag	je Kind, Kg.-Jahr 2017/18	24.10.2016	14,80	14,80
Kindergartenbeitrag	je Kind, Kg.-Jahr 2018/19	27.11.2017	35,00	35,00
Kinderg. Fahrbeitrag	je Kind, Kg.-Jahr 2018/19	27.11.2017	14,80	14,95
Saalmiete Einheimisch	pro Veranstaltung	27.11.2017	111,10	112,10
Saalmiete Auswärtige	pro Veranstaltung	27.11.2017	166,70	168,20
Agapen (Taufe, Hochzeit etc.)*	pauschal 2 h (Saalr.)	27.11.2017	59,80	60,40
Tanzschule Laubwald	pro Stunde	27.11.2017	20,60	20,80
Gemeindearbeiter	pro Stunde	27.11.2017	25,80	26,00
Saalreinigung	pro Stunde	27.11.2017	29,90	30,20
Bestattung einer Leiche			-	-
Einzelgrab	für 5 Jahre	19.10.2015	55,00	55,00
Doppelgrab	für 5 Jahre	19.10.2015	110,00	110,00
Pflegegebühr	Einzelgrab	27.11.2017	13,40	13,80
Pflegegebühr	Doppelgrab	27.11.2017	26,80	27,60

\* ohne Küchenbenützung

An die Amtstafel

angeschlagen am: 19.12.2017 Seite 1

abgenommen am: